

Reisetaschen, Reisekoffer, Blusen- u. Coupékoffer.

Reisekörbe — Rucksäcke — Reise-Neccessaires — Aktenmappen. Herren- und Damen-Portemonnaies — Zigarren-Etuis — Briefstaschen.

Damen-Handtaschen! Hermann Röschel,

40 obere Leipzigerstrasse 40

Stets aparte Neuheiten. Grösste Auswahl!

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Soldaten-Kisten — Soldaten-Handkoffer enorm billig!

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 29. September.

Sonntagsplauderei.

Draußen sieht er, der liebe Kerl, im Kopf. Nur der Kulminationspunkt seiner Vögel tagt empor. Dabei äugt er manchmal um den Strunt herum. Macht dabei ein Gesicht, als wollte er sagen: „Mein Name ist Hase, ich weiß von nichts.“

Er tut aber nur so. Schaut nur hinein in seine lebensgroße Hofenkele! Dienstag geht's los, die Kallerei mit dem Schiefen. Er weiß es noch vom vorigen Jahre her. Da hat ihm so ein junger Feg was auf den Pelz gebrannt, daß er heute noch nicht ordentlich „Männchen“ machen kann. Das war genau um diese Zeit. Die Sonne hatte gelehnt und in harter Arbeit die hrobelnden Nebel durchbrochen. Kalt war's. Wie Eis drang ihm die nasse Kälte durch den dünnen Sommerpelz. Er war ja noch ein junger Kerl. Was brauchte er schon Winterkleider! Er wollte zur Pleiten eilen. Die hätte ihn ausgetaht, wenn er so eingemummelt zu ihr gekommen wäre. Durch die Kohlblätter pfliff ein frischer Wind. Die raschelten in lieblichen Weisen. Am Gesbände wartete „sie“ schon. Zu ihr eilen, in ihre Arme fliegen, war der Gedanke weniger Sekunden. Die Lat hätte ihn beinahe Hals und Kragen gestofet.

Ein Schuß! Baug lag Herr Hase. Dort getroffen, wo der Rücken aufricht. Er hatte gerade noch Zeit, sich juräts ins Feld zu schleppen. Und der dumme Hund hatte ihn nicht gefunden. War schon ein recht alter Knaz. Uebrigens war's Schnupfenzeit. Wiesleisch hatte er die Witterung verloren. Auch möglich. Aber die Liebe, die schöne Hähin weit und breit, hatte daran glauben und ins Gras beißen müssen. Schade um ihre Jugend. Aber schließlich tröstet man sich. „Besser sie als ich.“ Wer ist heute noch Alttrauf!

Nun geht's bald wieder los mit der Schieferei. Da kommen sie herbeigeflupft, die alten würdigen Herren mit den rot „gefrorenen“ Kragen und dem Zwilling. Das sind die von der schlimmen Sorte. Die schießen wie Gift. Aber die andern. Die jungen Herren mit dem Monokel und den funktagnegativen Gamaschen, die sind andere Menschen. Die schießen auch. Ja. Aber treffen nicht. Höchstens zufällig.

Nun heißt es auf der Hut sein. Zum Beuten ist man eigentlich doch noch zu jung. Und diesmal werden sie noch toller. Weiter Lampe begehren. Wo das Schmeinefleisch so viel kostet. Es ein Salendbraten ist doch etwas ganz Delikates. Ein paar Tage hängt er an der Luft mit Fett und Fett. Dann abgezogen, gewässert, fein küberlich gespült und saftig gebraten. Darüber wird eine Symphonie von Sahnenjancen und karnaisgesessen, die dem luttalichen Gerichte erst das seine Timbre gibt, das sich auf Zunge und Gaumen legt. Dazu muß ein recht kräftiger Seltteriesalat serviert und eine schwere Boulette Bernkastler Doktor geschliffert werden. Nicht getrunken! Geschliffert! Damit der Gaumen von neuem aufnahmefähig ist für die vier aromatischen Reize des Göttergerichts: Wacholder, Wild, Speck und Sahne.

Ist die Zubereitung der Speise in glücklichen Händen, dann mundet Herr Hase mit allen Teilen seines gehetzten Leibes. Da gibt es keinen Unterschied zwischen Kidenteilen und Läuhschen. Man genießt den Hosen „an sich“.

Nach etwas gehört zum Dosenessen. Kartoffeln oder flodenzarte Thüringer Klöße. Nichts anderes. Keine weiteren Zutaten! Mehr verdient. Laßt den Nachtsch fort, ihr Feinschmecker! Verzichtet auf Camembert und Brie. Von garter Hand dürft ihr euch noch eine Tasse duftigen Wocra kredenzen lassen. Das tut gut. Als würdigen Abschluß all dieser Genüsse eine gute Savanna. Um diese Woche kommt sie wieder, die schöne Zeit, wo uns solche Freuden winken.

Der polizeiliche Methelstein ist eine Urkunde.

Durch eine höchstgerichtliche Entscheidung ist dem polizeilichen Methelstein die Eigenschaft einer Urkunde zugesprochen worden. Das Reichsgericht hat in einem Falle, in dem ein Abmeldebeschein einer Person durch eine andere gefälscht worden war, in obigem Sinne entschieden. Ein Angestellter, der zusammen mit einem Kollegen bei dem gemeinamen Arbeitsgeber wohnt, hatte aus Verger über seine Entlassung einen polizeilichen Abmeldebeschein für den nicht entlassenen Kollegen ausgefüllt, mit dem Namen des Arbeitgebers und Wohnung unterzeichnet und zur Postzeit gegeben. Die erste Instanz sprach den Fälscher frei, weil der Abmeldebeschein keine beweisrechtliche Privaturkunde sei. Das Urteil wurde aber auf Revision des Staatsanwalts aufgehoben, u. das Reichsgericht entschied, daß der mit der Unterfertigung des Arbeitgeberes versehene Schein, wenn er erst gegeben wäre, von rechtsbeherrlicher Beweisraft paß gewesen wäre, daß der Arbeitgeber den Angefallten in der unter Strafandrohung vorgeschriebenen Weise abgemeldet habe. Nach der Polizeiverordnung sei diese Abmeldung notwendig, sei also eine Urkunde, insoweit sei die Fälschung der Abmeldung als Urkundenfälschung strafbar.

Goldene Hochzeit. Am Montag feiert Herr Rentier Ferdinand Wiewero mit seiner Gattin Therese geb.

Dettenborn die goldene Hochzeit im engsten Familienkreise. Beide entstammen alten einigesehnen Familien, die nachweislich seit 1750 Tischhandlung bezüglich Stärkefabrikation betrieben. Der Jubilar, der die Krüge 1866 und 1870/71 mitgemacht hat, wurde infolge eines schweren Unglücksfalles, wobei er den rechten Arm einbüßte und lange benutzlos lag, am 5. Oktober 1875 im „Saalborn“ als gelehrt angeeignet, jedoch durch den am 6. Oktober 1875 aus Rom zurückkehrenden Professor von Hoffmann, welcher am Kardinal Antonelli eine Operation vollzogen hatte, den Lebenden zurückgegeben. Es bewährte sich also wieder das alte Sprichwort, daß irrtümlich Totgelagte lange leben. Im Auftrag des Kaisers wird Herr Professor Schmidt die Ghebültsmedaille überreichten. Auch wir wünschen den Jubilaren, die seit der Gründung der „Saale-Zeitung“ eifrige Leser unseres Blattes sind, noch lange Glück und Gesundheit.

Paulusgemeinde-Berein. In der gestern erschienenen Anzeige des Vortragabendes ist verächtlich das Total nicht angegeben worden. Der Vortrag findet am kommenden Montag, abends 8 1/2 Uhr, in dem kleinen Saal der „Hallafälle“ statt.

Der Eisenbahnverein Halle beschäftigt im kommenden Winter eine Reihe von Unterhaltungsabenden für seine Mitglieder und deren Angehörige zu veranstalten und hat hierzu für mehrere Abende Herrn Albert Weismann in Halle mit seinem Ensemble gewonnen. Herr Weismann hat in den letzten Jahren mit seinen Operetten- und sonstigen Unterhaltungsabenden gute Erfolge erzielt. Die erste Veranstaltung — Operettenabend — findet am Donnerstag, den 10. Oktober, abends 8 1/2 Uhr in den „Hallafällen“ statt, wozu Programme vom 5. Oktober ab von den Vereinsmännern entnommen werden können. Siehe Befanntmachung.

Rechtliche-Zweigererein Halle a. M. Die Mitglieder werden auf den am Montag, den 30. September, im Ratskeller stattfindende Versammlung aufmerksam gemacht.

Der Journalistenrat von Richard Wagner empfiehlt auch in dieser Winterzeit kein Abonnement. Die große Auswahl von Zeitschriften dürfte der Firma manchen Kunden zuführen. Wir verweisen auf das heutige Inserat.

Kreuzer Abonnement. Herr Klemmermeister P. Erlebe, Auguststraße 15 part., ist am 1. Oktober 25 Jahre Abonnement der Saale-Zeitung. Er wohnt auch dort 25 Jahre in derselben Wohnung.

Gerichtsverhandlungen.

Vertraß Borhardt-Leinert.

Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten Borhardt wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und Hausfriedensbruchs auf 100 Mark Geldstrafe, gegen den Angeklagten Abgeordneten Leinert wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt auf 50 Mark.

Das Eisenbahn-Unglück bei Galschwitz.

Leipzig, 28. Sept. Vor der 3. Strafkammer des Landgerichts begann gestern vormittag die Verhandlung gegen den Lokomotivführer Gustav Hermann Wörner aus Reichensbach, der angeklagt ist, den schweren Eisenbahnunfall am Abend des 19. Juni bei Galschwitz, bei dem, wie erinnerlich, drei Personen getötet und 28 Personen mehr oder minder schwer verletzt wurden, durch Fahrlässigkeit verschuldet zu haben.

Der Angeklagte wurde zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Drei Monate der Unterjuchungshaft wurden angedreht.

Vermischtes.

Eine Spur des Hauener Messerstechers? Die fortschreitenden Ermittlungen in Sachen des Ueberalles im Hauener Vortortzuge haben jetzt zu einer Spur geführt, deren Sicherheit zwar noch nicht erwiesen ist, die aber trotzdem außerordentlich beachtenswert erscheint. Der „Tag“ erzählt hierzu folgende Einzelheiten: Als Urheber des am 16. August auf die drei Frauen verübten Messerattentates wird jetzt der gemütertrante und mehrfach vorbestrafte Kesselschmied Georg Emil Meisterfeldt, 27. Mai 1881 zu Spiegel, Kreis Landsberg a. W., geboren, der am 9. August 1912 aus dem Strafgefängnis Tegel entlassen wurde, verächtigt. Er behob sich nachweislich des Kranenstufensches des Boatsmanns Oskar Sieg, 30. März 1878 zu Berlin geboren, als Legitimation. Es ist nicht ausgeschlossen, daß er das Nationale im Legitimationspapier des Sieg abgeändert hat. Er soll trotz seiner 34 Jahre sehr jugendlich aussehen und dadurch einen unheimlichen Eindruck machen, daß das Weiße des Auges in erschreckender Form in Erscheinung tritt. Seine vor acht Jahren hergestellte Photographie soll noch großen Anspruch auf Nichtigkeit haben. Er trug zuletzt dunkelblauen Jacketanzug und schwarzen steifen Hut. Das auf der Brust von ihm im Hauener Fortshause gestohlene Fahrrad, bekanntlich eine Brennermaschinen mit der Fabriknummer 473 649, soll er in Spandau verkauft haben. Er soll vor etwa zehn Jahren in Chin, südlich Nauen, in einer Landwirtschaft gearbeitet haben und daher mit der dortigen Gegend wohl vertraut sein. Vermutlich dürfte er sich zurzeit wieder in einem landwirtschaftlichen Betrieb in der Umgegend Berlins aufhalten. Bei seiner Festnahme dürfte große Voricht anzuwenden sein, da er ein außerordentlich gemeingefährlicher Mensch ist, der ständig einen Gefährdender bei sich tragen soll.

Polizeidivener als Bürgermeister. Die Gemeinde Auerbach hat ihren Polizeidivener zum Bürgermeister gewählt. Bei der Bürger-

meßermaß erhielt der Polizeidivener Hs. Gäh 279 Stimmen und der bisherige Bürgermeister Weigold 170 Stimmen.

Ein Museum unter freiem Himmel. In Schwaben ist auf der Insel Götlands ein eigenartiges natürliches Museum entstanden, das eindrucksvoller ein kulturhistorischer vergangener Zeiten wiedergibt, als dies in buntigen Museumsstätten möglich sein dürfte. Auf einer großen, um ein fast zwei Jahrhunderte altes Gehölz liegenden Wiese sind Zeugen der alten Kulturgeschichte des Landes, nämlich Grabstätten, Denkmäler, Gerichts- und sonstige Versammlungseinrichtungen zusammengetragen und systematisch geordnet worden. Das altertümliche Haus selbst birgt Werkzeuge und Hausatzegegenstände aus altschwedischer Zeit.

Wasserflutungen im Dienste der Post. Wie aus Neuport gemeldet wird, soll demnächst ein regulärer Wasserflugdienst nach dem System Han zwischen Gien-Sead und Newrochelle im Staate Neuport errichtet werden. Es sollen Personen und Poststücke zur Beförderung gelangen. Ein ähnlicher Dienst soll auch zwischen Frankreich und England eingerichtet werden. Wie es heißt, sind von den Stadtverwaltungen von Calais und Poststelle diesbezügliche Anträge gestellt worden. Man glaubt, daß in kurzer Zeit eine ganze Reihe solcher Wasserflugzeugstationen errichtet sein werden.

Sport-Nachrichten.

- Kennen zu Le Tremblay, den 29. September 1912. I. Prix Contessina. Distanz 1400 Meter. Nr. 2500. 1. Fribourg (S. Reiff), 2. Mar (Saffano), 3. Chernette (Garner), Toto: Sieg 19, Pl. 13, 43:10. Ferner: Venezia. II. Prix Serpentine. Distanz 2150 Meter. Nr. 3000. 1. Fribourg (S. Reiff), 2. Neolite (Z.), 3. La Rantempe (Z.). Toto: Sieg 51, Pl. 20, 28, 81:10. Ferner: Permanent, Dische, Espoir du Gor, Volage, Fra, Urbaine, La Billeterre, Zinkfernung. III. Prix Mon Coiffe. Dift. 1000 Meter. Nr. 4000. 1. Jean Pierre (Mac Gee), 2. Ognain (Ch. Hobbs), 3. Sanble (O'Neill). Toto: Sieg 43, Pl. 27, 29:10. Ferner: Clef d'Or, Le Minotier, Saint Valbert, Grand d'Espagno II. IV. Prix Peut-Etre. Dift. 3000 Meter. Nr. 2500. 1. Ariel (Hoes jr.), 2. Centre Jour (Garner), 3. Ercinea (Jordan), Toto: Sieg 60, Pl. 23, 16:10. Ferner: Hogue, Ferragus. V. Prix Poete's. Dift. 2150 Meter. Nr. 7000. 1. Sea Maid (S. Reiff), 2. Bffe (Warth), 3. Poette (G. Stern). Toto: Sieg 32, Pl. 14, 20:10. Ferner: Sighin, La Concerde. VI. Prix Servine. Handicap. Dift. 2600 Meter. Nr. 4000. 1. Parrain Paul (S. Reiff), 2. Tribun III (Garner), 3. Raymond (Ch. Childs). Toto: Sieg 87, Pl. 34, 29:10. Ferner: Le Paridiet, Smynriote, Naja.

Redaktions-Veltung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den wöchentlichen Teil: Wilhelm Georg, für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel, Eugen Brinmann; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Feuchtwaenger; für Ausland und letzte Nachrichten: Dr. Karl Waer; für den Inseratenteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S. — Diese Nummer umfasst 12 Seiten. — einschließlich Unterhaltungsblatt.

Salem Aleikum Salem Gold (Goldmundstück) Cigarette Etwas für Sie! No 3 4 5 Luxus 6 8 10 3 4 5 Qualitäten 6 8 10 Pfg. a. Stck. Oriental Tabak u. Cigaretten-Fabrik Venidze, Dresden. Inh. Hugo Zierck, Hoflieferant S.M.d. Königs v. Sachsen.

Bettfedern-Dampf-Reinigungs-Anstalt Eduard Graf,

mit elektrischem Betrieb. Moderne, vollkommenste Anlage — Gründliche Reinigung. — Täglich im Betrieb. Abholung und Zusendung der Betten kostenlos.

Fertig genähte Inletts, nur bewährte Qualitäten, in grosser Auswahl.

HALLE a. S. Marktplatz 10-11, Telephon 2952.

Da ich für einige Zeit den Schulzahnarzt an der städtischen
Schulzahnklinik vertritt, bin ich bis auf weiteres
Montag bis Freitag 2-4 Uhr
nicht zu sprechen.

Bodo Schmidt, prakt. Zahnarzt,
Riebeckplatz. Fernsprecher 8050.

Harmoniums

Die weltberühmte Marke

Mannborg

von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl
allein bei

C. Rich. Ritter, Halle
Grossh. Sägs. Hoflieferant

Glasplatten für Schaufenster, in jeder Form
poliert und facettiert,
Schaufenster-Gestelle von Messing oder
vernickelt,
Glas-Firmenschilder
von vornehmster Wirkung,
Glas-Ladentisch-Aufsätze jeder Grösse,
Glasscheiben facettiert, für Wagenbauer,
Kunst- u. Möbelischer,
Ladentürscheiben
in hochmodernen Ausführungen
fertigen sauber und schnell an

Alpers & Bohne, Mittelstr. 2.
Glasschleiferei, Glaszerei, Spiegelfabrik.

Geradehalter

in allen Ausführungen für
Erwachsene und Kinder.
Gegen schlechte Körperhaltung,
gewölbte u. runde Schultern;
gewährt kräft. Unterstützung
des Rückens unter Zurück-
nahme der Schultern.
Angenehmes Tragen!
Vollige Bewegungsfreiheit!
Den ärztlichen Anforder-
ungen entsprechend.



E. Kertzscher, Bandagist, untere Leipzigerstr. 26
(nicht Ecke Poststrasse)
und **Gr. Ulrichstr. 63** (gegenüber Arnold & Troitzsch).

Richard Beckers

Lager fertiger
Zimmertüren
in gewöhnlicher und moderner Ausführung.
Futter, Bekleidungen etc.
Jedes Quantum sofort lieferbar.
Braunschweig, Frankfurterstr. 33.

Drainageohre

in allen Grössen,
Loch- und Hakenröhren,
Poröse Decken, Loch- u. Vollsteine
in anerkannt vorzüglicher Qualität. Liefern als Beispiel ob-
frei Bahnhof Bad Schmiedeberg stets jeden Vollen
Schmiedeberger Tonwerke Akt.-Ges.
vom **G. R. Frohne,**
Bad Schmiedeberg, Westf. Halle a. S.

Finkmühle Sanatorium

PostWittenbach, Thür. Wald
Nervöse, Magen- u.
Darmkranke und alle, die Ruhe und
sorgf. ärztliche Behandlung lieben.

Residui, Bauerngüter, Anstehlerstellen u. Arbeiterstellen

- I. **Wolkramshausen** 5. Nordhausen a. d. goldenen Aue,
tiefergründiger Lehmboden in hoher
Lage
1 Heilertrag u. 349 Morg. (1/2 ha) Anpflanzung 90 000 Mf.
(ohne Nebenbauverpflichtung)
2 Heilertrag von 150 Morg. (1/2 ha) 40 000
1 Sandgut von 150 Morg. (1/2 ha) 10 000
6 Anstehlerstellen in Größe von je 20-44 Morg. An-
pflanzung 9-13 000 Mf.
- II. **Waldkappel** 6. Niederhonne, Kreis Schmewe, milder
Lehmboden, der alle Früchte trägt.
1 Heilertrag von 2 1/2 Morg. (1/2 ha) Anpflanzung 45 000 Mf.
6 Anstehlerstellen in Größe von je 37-79 Morg. (1/2 ha),
Anpflanzung 10-15 000 Mf.
- III. **Klostermansfeld** 6. Gropius Sadfen, tiefergründiger
Lehmboden mit schön. Erntest. äg.
1 Heilertrag von 341 Morg. (1/2 ha) Anpflanzung 10 000 Mf.
2 Anstehlerstellen u. 32-34 Morg. (1/2 ha) je 10 000
3 Heilertrag von 2,5-3 Morg. (1/2 ha) je 12 000
1 Brennerei mit Garten u. Gutsraum 5 000
1 Kies u. Sandgrube mit noch ca. 8-9 Morg. Boden-
fläche, Anpflanzung 15 000 Mf.
- IV. **Waldshof** 6. unweit Meinungen, fruchtiger Lehmboden
in bester Lage.
1 Heilertrag von 528 Morgen (1/2 ha) Anpflanzung 91 000 Mf.
4 Anstehlerstellen u. je 15-40 Morg. (1/2 ha) je 10 000
Auf Wunsch werden aus den Arbeiterstellen, Anstehler-
stellen und den kleineren Gütern
Rentengüter
unter Mitwirkung der königlichen Generalcommission gebildet.
Beim Kauf von Rentengütern sind Landessteuer, Umlage-
steuer und Anstehlersteuern nicht zu zahlen.
Weitere Auskunft erteilt kostenlos
die Geschäftsstelle der Landbank-Berlin
in Hannover, Algenstr. 2, Fernsprecher 2912.

Richard Wagner

Königstr. 6 (nahe Leipziger Turm) Buch- und Papierhandlung

Fernsprecher 1864

empfiehlt seinen

Journal-Lesezirkel.

Freie Wahl aus folgenden Zeitschriften:

Berliner Illustrierte Zeitung
Buch für Alle
Daheim
Für alle Welt (Zur guten Stunde)
Die Gartenlaube
Leipziger Illustrierte Zeitung
Das neue Bild
Quellwasser fürs deutsche Haus
Roman-Zeitung
Das Sonntagsblatt
Sport im Bild
Ueber Land und Meer
Das Universum
Verhagen u. Klasing's Monatshefte
Welt und Haus
Westermann's Monatshefte
Die Woche

Der gute Kamerad
Das Kränzchen
Der Dorfbarber
Fliegende Blätter
Die Jugend
Der Kladderadatsch
Lustige Blätter
Mogendorfer humor. Blätter
Nagels lustige Welt
Der Schalk
Der Simplicissimus
Der Bazar
Illustrierte Frauenzeitung
Dieses Blatt gehört der Hausfrau
Fürs Haus
Häuslicher Ratgeber

Vobachs Sonntagszeitung
Mode und Haus
Die Modenwelt
Wiener Mo. e
Deutsche Revue (Fleischer)
Deutsche Rundschau (Hodenberg)
Die Gegenwart
Die Grenzboten
Der Kunstwart
Die Kunst für Alle
Moderne Kunst
Neue Musikzeitung
Die neue Zeit (Kautsky)
Preuss. Jahrbücher (Deibüch)
Der Arbeiter
Die Zukunft
Journal amant.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und
Waschküchen, Badeeinrichtungen.

ca. 2000 im Betrieb.

Sachsse & Co., Halle S.

Altste Holzungsfirma am Platze.
Ewiggedächte: Dresden und Benth. O. Sch.



LEIPZIGER
PELZWAREN-MANUFAKTUR
MAX BARTHEL
HOFLIEFERANT
Erstklass. Spezial-Haus feiner Pelzwaren.
Leipzig, Reichs-Str. 12.

Der Teutoburger Wald

erschreift uns fast identisch mit
heute rauscht dort herrlicher die
letzte Erinnerung an das
so weit es uns an in diesem
knorriger Eichen und Buchen.
über den Wäldern. Der Massen-
nicht ergossen. Für alle, die
an Leib und Seele wünschen,
Grotenburg in Hildesheim
des Hermannsdenkmals gelegen,
grundlegenden Ideen des Arztes
sind in dem Prospekt der



gesunder, deutscher Kraft. Noch
deutscher Wald. Als habe sich
Germanentum hierher geflüchtet,
weltabgeschiedenem Waldrevier
Hier lagert noch heiliger Frieden
verkehr hat sich hierher noch
also eine wirkliche Ausspannung
ist das **S a n a t o r i u m**
h. Detmold, auf halber Höhe
eine geeignete Heimstätte. Die
über die Krankenbehandlung
Anstalt niedergelegt. : : :

Prospekte stehen auf Wunsch kostenfrei zur Verfügung.

Für die neue Wohnung
Salontische
in Eiche, Mahagoni u. Nussbaumholz,
hübsche solide Tische
schon von 3,50 an.
C. F. Ritter, Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabat-Spar-Verains.

**Regelbahn und
Vereins-Zimmer frei**
Käufel's Hotel und Rest.
Infolge großer Abzählaffe
Halloren-Kakao
gesehlich geschützte Marke
1 Pfd. 80, 88, 100 Pfd.
Halloria-Edel-Kakao
in Karton 1,30 1,60 1,80
Bornleins Röst-Kakao's
sind unübertroffen, immer frisch u.
unverändert allerbeste Wirkung.
1 Pfd. 1,50, 1,60
ferner hochfeine Qualitäten
M. 1,80, 2,00, 2,20
Auf obige Breite 5 Prozent
Rabat.
Haller-Kaffee-Surrogat
gesehlich geschützte Marke
seiner Vorzüglichkeit wegen
als bestbilligste i. d. Welt.
Qual. l. 1 Pfd. nur 70 Pfd.
Qual. II. f. gut 1 Pfd. 60 Pfd.
Halloria- u. Edel-Schokolade
1 Pfd. nur 70, 80, 100, 1,35
See ganz besonders
preiswert.
Groß-Rösterei Halloria
Otto Bornschein,
Wittelsgr. 21, neb. Gr. Steinstr. 14.

Anzugstoffe.
Neuheiten in ant. Qualität für
Herren u. Knaben. Billigste u. feine
Damenstoffe zu elegant. Kleider
verf. Billigst jed. Maß. Broden frei.
Max Nimmer,
Sommerfeld N. L. 22.

**Jetzt muss man
einpflanzen!**



Hyazinthen
für Gläser und Töpfe,
prächtigste Sorten von 15 Pfg. an,
für Gärten und Gräber
von 10 Pfg. an.

Tulpen,
Prachtsorten und Mischung
für Töpfe, Gärten u. Gräber,
Prachtmischung 10 Stück 25 Pfg.
Papagei-Tulpen, Darwin-Tulpen.

Crocus,
gelb, blau, weiss, gestreift,
einfache 10 Stück 20 Pfg.
Schneeglöckchen,
10 Stück 30 Pfg.
gefärbte 10 Stück 50 Pfg.
russische Riesen 10 Stück 25 Pfg.
Anemonen, Hanunkeln
10 Stück 20 u. 30 Pfg.
Scilla sibirica
10 Stück 30 Pfg., 100 Stück 2,50 M.
Maiblumen,
grossblumige, für den Garten,
12 Stück 50 Pfg., 100 Stück 3,50 Mk.
Narzissen,
einfache 10 Stück 40 Pfg.
gefärbte 10 Stück 60 Pfg.
Taxellen, Kaiserkronen, Iris,
Schneeglöckchen, Capitul lumen, Trau-
ber-Hyazinthen, Türkendulden,
Traueralla, Anarillis.

Moritz Bergmann
Samenhandlung,
Markt 20 (neben A. Huth u. Co.)
Fernsprecher 107.
Umzugschmerzen!
Pflaunderschmerz!
Steinmauerhaken
„Herkules“
ziehen in jedem
Wunderheil.

NACH PROFESSOR GRAHAM'S
AMBROSIA
BROD u. CAKES
GERÜCKT u. VERDUM
Verträgt der schwächsten Magen
schon morgens früh.
Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 40,
Pfeiffer & Maso, Sudw. Buchereistr.
Pottel & Brockow, Gr. Ulrichstr. 33.
Sprengel & Hink, Leipzigerstr. 2,
Gebr. Zorn, Söfl., Gr. Steinstr. 2.
Maffei's goldene, gestempelte
Verlobungsringe.
Zweiter Tittel,
Schmiedstr. 12, Ecke Japfenstraße.

Zentralheizungen
Dicker & Werneburg
besteste Massische
Zentralheizungs-
Röhren.
Kombi von
Anlagen im
Reichsb.
Referenzliste zu Diensten